



## Information für die Presse

### SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner:

Jürgen Stamm, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion  
Tel. 06172/457192 Mobil 0171/4833126, E-Mail AaltStamm@aol.com

Bad Homburg, 25. November 2008

### **SPD-Fraktion Bad Homburg für direkte Busverbindung nach Karben** **SPD nimmt den Wunsch vieler Ober-Erlenbacher auf**

Die SPD-Fraktion Bad Homburg beschloss anlässlich ihrer Haushaltsklausurtagung einen Antrag, der eine direkte Busanbindung der südlichen Stadtteile mit Karben vorsieht.

Lt. ihrem verkehrspolitischen Sprecher Jürgen Stamm soll damit auch dem Wunsch vieler Ober-Erlenbacher nach einer besseren Verkehrsanbindung in die Wetterau entsprochen werden. „Eine solche Anbindung des Busverkehrs wurde schon vor Jahren aus den südlichen Stadtteilen gefordert.

Angesichts der sich entwickelnden Region Rhein/Main, wozu auch Karben und die Wetterau gehört, ist es eindeutig nicht mehr zeitgemäß, Verkehrswegebeziehungen weiterhin zentral in Richtung Frankfurt zu planen. Vielmehr ist zur Fortentwicklung unseres Wirtschaftsraums eine vernetzte, durchaus auch in der Peripherie den Erfordernissen angepasste Verkehrsplanung nötig“, so ist Stamm überzeugt. „Da gerade Ober-Erlenbach schon traditionell in der Wetterau verwurzelt ist und nachbarschaftliches Leben eben auch verkehrlich erreichbar sein muss, ist ein solcher Wunsch durchaus verständlich. Die Auslastung einer solchen Linie wurde in der Vergangenheit als unzureichend prognostiziert. Nachdem heute aber andere Nachbargemeinden und hier nicht zuletzt Karben selbst an einer solchen Verbindung interessiert sind, sollte eine solcher Busverkehr durchaus seine Auslastung erreichen“, so Jürgen Stamm weiter.

Und an die Adresse der CDU richtet Stamm noch folgende Bemerkung: „Sinnvolle Erweiterungen des Buslinienverkehrs in Bad Homburg können und dürfen nicht pauschal wegen des Kostenfaktors abgelehnt werden. Genau mit diesem Verfahren hat die CDU in der Vergangenheit ständig sinnvolle Buslinienerweiterungen blockiert. Wenn man auch weiterhin ein attraktives Liniennetz haben will, welches den ein- oder anderen Autofahrer zum Umsteigen auf den Bus animieren soll, dann muss das Netz auch selbstverständlich weiterentwickelt werden“, so Jürgen Stamm abschließend.